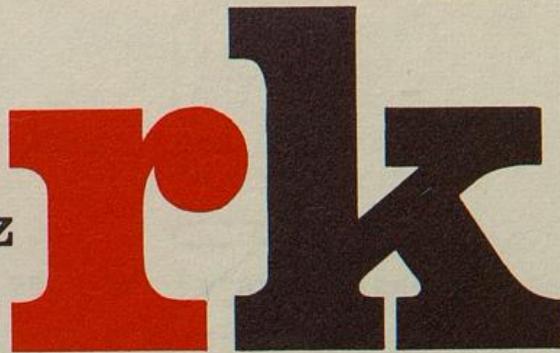


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 3. September 1981

Blatt 2197

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ"

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Ferienspielpreise verlost

Kommunal:  
(rosa)

Öffentliche Beleuchtung spart Energie  
Ab Montag fährt die U 2/4  
Erste Budgetgespräche im Wiener Rathaus

Lokal:  
(orange)

115.000 Kilometer quer durch Wien

Nur  
über FS:

3.9. Brand in Möbellager  
Tag der offenen Tür im Psychiatrischen Krankenhaus  
Straßenbahn zum Hanappi-Stadion  
102. Geburtstag  
Eiserne Hochzeit in Wien-Neubau  
Fotoausstellung in der Villa Wertheimstein  
Montag Pressekonferenz der Planungsgemeinschaft Ost  
Margaretenstraße wieder befahrbar

.....  
Bereits am 2. September 1981 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

### Ferienspielpreise verlost

Utl.: Bundespräsident im Stammbuch

=++++

14 Wien, 2.9. (RK-KOMMUNAL) Bei der großen Schlußverlosung des 9. Wiener Ferienspieles zog Mittwoch Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER gemeinsam mit einigen Kindern die 50 "Wünsch-Dir-was-Preise" und 200 Buchpreise. Insgesamt sind heuer 8.536 Teilnehmerkarten beim Landesjugendreferat eingelangt.

Das 9. Wiener Ferienspiel konnte heuer 226.233 Besucher zählen, das sind 5.000 mehr als im Vorjahr. Auch haben die Ferienspielkinder wieder die verschiedensten Wünsche auf ihren Teilnehmerkarten geäußert.

So etwa: einen Tag im St. Anna-Kinderspital mitzuhelfen, eine Woche Urlaub für die Großeltern, einen Ferienspielpaß auf Lebenszeit, eine Vormerkung als Förster bei der Gemeinde Wien, einen Tag mit einem Zauberer verbringen, eine Messe bei Kardinal König ministrieren, einen Trainingstag beim Wiener Sportklub, ein Essen mit der Frau Vizebürgermeister, einen Besuch bei der Feuerwehr und einen Vers vom Bundespräsidenten ins Stammbuch. Alle Gewinner werden vom Landesjugendreferat schriftlich verständigt. (Schluß) emw/sr

NNNN

## Öffentliche Beleuchtung spart Energie

=++++

2 #Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Als wahrer Energiesparmeister erweist sich die für die öffentliche Beleuchtung zuständige Magistratsabteilung 33: Durch den laufenden Einsatz neuer Beleuchtungstechniken war es möglich, die Beleuchtungsqualität und -quantität in Wien in den letzten zwanzig Jahren zu verdreifachen, den Stromverbrauch in diesem Zeitraum jedoch konstant zu halten! Insgesamt entfällt auf die öffentliche Beleuchtung übrigens nur ein Prozent des Wiener Stromverbrauchs. #

Jüngstes Beispiel für Energiesparmaßnahmen ohne Qualitätsverlust ist die Beleuchtung der Wiener Westeinfahrt zwischen Auhof und Schönbrunn. Die beiderseits des Wienflusses gelegenen Fahrbahnen werden durch Quecksilberdampflampen (2 mal 400 Watt) auf Lichtmasten mit sogenannten Zweifachauslegern beleuchtet. Durch den heuer begonnenen Umbau auf Einfachausleger mit Natriumhochdrucklampen (1 mal 250 Watt) kann Strom gespart und die Beleuchtungsqualität sogar verbessert werden. Die Stromeinsparung beträgt pro Jahr 2,84 Millionen Kilowattstunden beziehungsweise 4,26 Millionen S. Die Investitionskosten belaufen sich dagegen auf ca. fünf Millionen Schilling. Der Umbau soll bis 1983 abgeschlossen sein. Die Einsparung, die im Wiental erzielt wird, entspricht ungefähr jener Energiemenge, die zur Beleuchtung der neuen Donauuferautobahn benötigt werden wird. (Schluß) ger/bs

NNNN

3. September 1981

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2200

Geehrte Redaktion!

=++++

4 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Das "Zentrum Simmering" steht vor der Fertigstellung. Aus diesem Anlaß laden Stadtrat Josef VELETA und die Ekazent Realitäten Ges.m.b.H. zu einer Besichtigung und

PRESSEKONFERENZ

im "Zentrum Simmering" ein.

Bitte merken Sie vor:

ZEIT: Donnerstag, 10. September, 10.30 Uhr

ORT: 11, Simmeringer Hauptstraße 96a, Ecke Grillgasse.

Presse- und Informationsdienst  
der Stadt Wien

(Schluß) red/bs

NNNN

Ab Montag fährt die U 2/4 (1)

Utl.: Testbetrieb bereits am Wochenende

=++++

6 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Im Wiener U-Bahn-Netz tritt eine weitere große Verbesserung in Kraft: Am kommenden Montag, dem 7. September, nimmt die kombinierte U-Bahn-Linie U 2/4 den regulären Betrieb auf. An Werktagen in den Spitzenzeiten fährt jeder zweite Zug der Linie U 2 (Karlsplatz - Schottenring) über die Station Schottenring hinaus auf den Gleisen der U 4 in einem Kreis zurück zum Karlsplatz und weiter bis nach Hietzing und retour. Der U-Bahn-Ring rund um das Stadtzentrum wird damit nahtlos geschlossen, den Fahrgästen stehen neue Direktverbindungen zur Verfügung. So kann man zum Beispiel von Hietzing ohne Umsteigen zum Rathaus fahren.

Wie Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN der "RATHAUSKORRESPONDENZ" bekanntgab, wird die U 2/4 bereits ab kommenden Samstag in einem Probebetrieb geführt. Die neue Linie steht den Fahrgästen bereits in diesem Testbetrieb zur Verfügung. Der Probebetrieb kann allerdings jederzeit unterbrochen werden. Behinderungen für die Fahrgäste sind damit keinesfalls verbunden.

Ab Montag verkehrt die U 2/4 dann zu folgenden Zeiten:  
Karlsplatz - Hietzing 5.25 Uhr bis 8.07 Uhr und von 14.59 Uhr bis  
18.35 Uhr (an Freitagen bereits ab 12.41 Uhr)  
Hietzing - Karlsplatz 5.46 Uhr bis 8.22 Uhr und von 15.02 Uhr bis  
18.44 Uhr (an Freitagen bereits ab 13.02 Uhr).

(Forts.) ger/bs

NNNN

Ab Montag fährt die U 2/4 (2)

=++++

7 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Die U 2/4 verkehrt in Intervallen von sechs Minuten. Durch die Überlagerung mit den Linien U 2 und U 4 ergibt sich damit auf der Strecke Karlsplatz - Schottenring - Karlsplatz - Hietzing (beziehungsweise umgekehrt) ein Spitzenzeitenintervall von nur drei Minuten. Bisher fuhr die U 4 in den Spitzenzeiten in 5-Minuten-Intervallen. Obwohl auf der U 4 aus Energiespargründen Kurzzüge eingesetzt werden, ist das Platzangebot auf dem am stärksten frequentierten Streckenabschnitt damit höher als früher mit Langzügen.

Die Züge der Linie U2/4 werden durch ein entsprechendes Signal an der Stirnseite des Zuges sowie in den Zugzielanzeigern auf dem Bahnsteig gekennzeichnet sein. (Schluß) ger/sr

NNNN





115.000 Kilometer quer durch Wien

=++++

14 #Wien, 3.9. (RK-LOKAL) Die Zahl der Einsätze des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes der Stadt Wien nimmt nach wie vor zu. So hatten die 14 Einsatzwagen der Wiener Rettung und die 22 Einsatzwagen des Krankenbeförderungsdienstes im Juli zusammen 10.078 Ausfahrten, bei denen sie insgesamt 115.738 km zurücklegten. Davon entfielen auf den Rettungsdienst 4.663 Ausfahrten mit 51.298 km. Im Vergleichsmonat des Vorjahres fuhr der Rettungsdienst 4.594 Ausfahrten mit insgesamt 49.572 km.#

Von den Ärzten des Rettungsdienstes wurde bei insgesamt 4.643 Personen Erste Hilfe geleistet, u.a. bei 2.058 Verletzten und 333 Patienten wurden nach Kreislaufstörungen oder Herzinfarkten behandelt bzw. in Spitäler gebracht. Die Zahl der Interventionen in Wohnungen betrug 1813, wobei 1195 Patienten in ein Spital eingeliefert wurden. Darüber hinaus wurde von den Ärzten des Rettungsdienstes in 48 Fällen bei Selbstmordversuchen interveniert, in fünf Fällen kam jede Hilfe zu spät.

Der Krankenbeförderungsdienst beförderte im Juli 5.372 Patienten. An das Wiener Rote Kreuz wurden 549 Einsätze, an den Arbeiter-Samariter-Bund 278 Einsätze weitergegeben. (Schluß) zi/bs

NNNN

## Erste Budgetgespräche im Wiener Rathaus

=++++

17 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Leopold GRATZ berieten die amtsführenden Stadträte Donnerstag im Wiener Rathaus erstmals über das Wiener Budget 1982. Die ernste wirtschaftliche Situation zwingt zu Sparsamkeit in allen Bereichen betonte Finanzstadtrat Hans MAYR. Ein erster Rohbudgetentwurf, der nach Angaben der einzelnen Abteilungen erstellt wurde, ergäbe einen Abgang von 6,4 Milliarden. Mayr bezeichnete diesen Abgang als viel zu hoch.

In der kommenden Woche beginnen am 10. September auf Beamtenebene die Budgetperlustrierungen. Anfang Oktober folgt eine Runde auf Stadtratsebene, bei der noch offene Fragen geklärt werden sollen. Das Wiener Budget 1982 wird dann am 17. November dem Wiener Stadtsenat und dem Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik vorgelegt. Die Debatte und der Beschluß über das Wiener Budget 1982 wird Mitte Dezember im Wiener Gemeinderat erfolgen.# (Schluß) sei/sr

NNNN